

Volkmarshäuser Blatt

114/2020 Dezember



die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff: Im November erleben wir einen "Lockdown light", die in den Medien genannten Zahlen der Covid-19-Infizierten lassen kein Ende dieser Maßnahmen erkennen, auch wenn immer wieder frühzeitig bekanntgegebene Impfstoffe gegen Covid-19 eine neue entspanntere Situation erahnen lassen.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mir geht Corona ganz schön auf den "Keks". Viele Aktivitäten lassen sich mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen im kleineren Rahmen durchführen und natürlich empfinde ich die seitens der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen manchmal als lästig und doch weiß ich, dass sie sein müssen, vor allem deshalb, weil keine effektiveren Maßnahmen zur Verfügung stehen, die ein Leben wie früher wieder möglich machen.

Als Ortsbürgermeisterin bin ich über viele Dinge traurig, z. B. dass es unter den gegebenen Umständen keine traditionelle Weihnachtsfeier geben kann, dass die Vereine sich hochgradig einschränken müssen, dass das Vodo-Treffen bis auf weiteres ausgesetzt sein muss und und und ...

Und doch können wir alle zufrieden sein, dass wir in Volkmarshausen weitestgehend normal leben können in unseren Wohnungen, Häusern, an der frischen Luft mit Spaziergängen oder Fahrradtouren in unserer herrlichen Umgebung.

Wir hoffen natürlich, dass die Gewerbetreibenden keinen wirtschaftlichen Schaden durch die Pandemie erleben und dass bald wieder geselliges und gesellschaftliches Leben möglich ist, dazu gehört auch das kleine "Café" in unserem Dorfladen, das u.a. wegen der Abstandsregeln nicht mehr betrieben werden kann.

Was den Ortsrat angeht, hat es trotz der coronabedingten Einschränkungen zwei Ereignisse gegeben, über die berichtet werden sollte:

Zunächst wurde am 19. September 2020 der Glockenturm neben der Friedhofskapelle feierlich eingeweiht. Viele der daran beteiligten 32 Helferinnen und Helfer sowie der Sponsoren, die privat oder als Firma mithalfen, waren anwesend und nahmen den ausgesprochenen Dank durch Ortsrat und Bürgermeister Wegener an. Anschließend half der Kulturverein Volkmarshausen mit einer Grillwürstchenaktion, die Feier mit „Speis und Trank“ abzurunden.

Auch in diesem Jahr wurde am Volkstrauertag der Opfer der beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert, der jüngeren Kriege und der Gewaltopfer gedacht. Hier ließ Corona keine größeren Gedenkfeiern zu, sodass in Volkmarshausen Mitglieder des Orsrates eine kurze Gedenkveranstaltung stellvertretend für alle Volkmarshäuser durchführten, dabei wurden wie in früheren Jahren die Kränze der Stadt und des Orsrates sowie des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge niedergelegt.



Die Haussammlung der Kriegsgräberfürsorge wurde wegen des Lockdowns abgebrochen. Stattdessen wurde um eine Spende in Form einer Überweisung auf das Spendenkonto des Volksbundes gebeten.

Die Adventszeit wird in diesem Jahr ruhiger verlaufen, es wird keine Adventsfeier des Orsrates geben. Reinhold Heede bemüht sich trotz aller Einschränkungen auf jeden Fall darum, einen Weihnachtsbaum für den Außenbereich zu finden, den wir in der 1. oder 2. Adventwoche im Maibaumständer aufstellen wollen.

Ob und wie ein Neujahrstreffen geplant werden kann, ist noch nicht möglich. Hier wird Näheres durch Aushang am DGH und Gemeindebüro bekannt gemacht, sobald dies absehbar ist.

Trotz allem wünsche ich Ihnen im Namen des Orsrates eine besinnliche Adventszeit.

Ihre *Gudrun Surup*
(Ortsbgm.) im Namen des Orsrates



Leise, ganz leise ...

ist es geworden um unsere Chorgemeinschaft.

Gerade jetzt in der Weihnachtszeit ist das besonders traurig und jeder singt nur für sich selbst. Wie gerne hätten wir schöne Weihnachtskonzerte gegeben.

Aber damit Sie uns nicht vergessen, haben wir uns eine Kleinigkeit für Sie überlegt.

Auf unserer Homepage haben wir einen Adventskalender für Sie „gebastelt“.

Wir, das ist hauptsächlich unser Chorleiter Lars Bucker, der Kamera, Regie und Technik unter seine Fittiche genommen hat.

Jeden Tag finden Sie einen „Flaxton“ mit Gedichten, Gedanken oder Geschichten rund um Advent und Weihnachtszeit.

<http://www.flaxtoene.de>

Auf der „Willkommen“-Seite gibt es einen Beitrag „Chor während Corona“.

Bitte klicken Sie auf diese Schaltfläche und dann öffnet sich der Adventskalender.

Wir hoffen sehr, Ihnen damit eine Freude zu machen.

Alle Mitglieder der Chorgemeinschaft wünschen Ihnen trotz der Umstände eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit.

Dieses Jahr ist alles anders.

 © Marion Schmidtke

Das Jugendrotkreuz Schedetal hat nach den Sommerferien, im August, die Gruppenstunden vor Ort wieder aufgenommen. Dies geschah unter Berücksichtigung der Hygieneempfehlung des Landesjugendrings und des JRK Landesverbands.

Trotz Maske und Abstandsregelungen wurde das Angebot gut angenommen und die Kinder haben sich gefreut, endlich wieder Gruppenstunden ohne das digitale Medium zu haben.

Leider hielt die Gruppenstunde vor Ort nur kurz an. Nach knapp zwei Monaten sah das Jugendrotkreuz Schedetal sich dazu gezwungen, aufgrund von einer ansteigenden Sieben-Tage-Inzidenz wieder auf digitale Gruppenstunden umzusteigen.

Somit fand am 29. Oktober die vorerst letzte Gruppenstunde statt. Mit einer kleinen Halloweenparty unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen war dies ein schöner Abschluss, bei dem die Kinder und Gruppenleiter viel Spaß hatten.

Bis Ende Dezember haben wir die Möglichkeit durch die Generation³-Projektförderung die Gruppenstunden digital durchzuführen. Ab Januar gilt es für uns zu schauen, wie sich die Situation entwickelt und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Wir hoffen, dass ab Januar wieder Gruppenstunden, wenn auch unter Auflagen, vor Ort möglich sind.

Trotz der aktuellen Umstände können sich Interessierte gerne bei uns melden:

Ansprechpartner: Paul Sperling

Tel.: +49 170 2764826

Email: JRKSchedetalOL@outlook.de

Paul Sperling



Liebe Volkmarshäuser,

in dem letzten Blättchen haben wir berichtet, dass wir wieder unseren Praxisdienst aufgenommen haben.

Mit vollem Eifer und Energie kann ich weiterhin berichten, dass die Kameraden dabei sind. So konnten wir zahlreiche interessante Themen abhalten. Viel Bekanntes und Erlerntes wiederholen um die lange Zeit von dem Lockdown im Frühjahr aufzuholen, dennoch haben wir auch Neues mit einfließen lassen.

Hier ein paar Themen,

- Waldbrand mit verschiedenen Löschtechniken,
- Beleuchtung, hierzu hatten wir Kameraden aus der Ortsfeuerwehr Laubach zu Gast, die auf das Thema Ausleuchtung spezialisiert sind.
- Wasserentnahmestellen und ihre Besonderheiten in unserem Einsatzbereich.
- Praktischer Dienst mit der Kettensäge, ein sehr wichtiges Thema und bei uns fester Bestandteil der Ausbildung in der Feuerwehr. An dieser Stelle ein ganz großer Dank an die Firma Knüppel, die uns jeder Zeit die Möglichkeit gibt realitätsnah zu üben.

Anfang September haben wir einen Sonderdienst im Bereich Atemschutz abgehalten. Dort konnten die Atemschutzgeräteträger intensive Handgriffe, verschiedene Suchtechniken und das Verhalten im Innenangriff angehen.

Seit November bzw. dem 2. Lockdown befinden wir uns wieder im Onlinebetrieb. Wir treffen uns 1 Mal in der Woche

über eine Onlineplattform und halten so Theoriedienste ab.

Die Wichtigkeit jedes Atemschutzgeräteträgers haben wir am 6.11. wieder einmal gesehen.

Auch wir wurden an dem Freitagabend um 20:11 Uhr zu dem verheerenden Brand in unsere Altstadt alarmiert.

Dort hatte sich in der Rosenstraße ein Großbrand entwickelt. Wir waren mit 12 Kameraden und Kameradinnen vor Ort.

Der Anblick den wir bei Eintreffen an der Einsatzstelle hatten, war verheerend und hatte bei dem einen oder anderen Kameraden Erinnerung in den Kopf geholt von dem Großbrand 2008.



Der Brand war in einem Geschäftshaus gegen 19:35 Uhr ausgebrochen.

Das Feuer griff bereits auf mehrere benachbarte Fachwerkhäuser über. Alle betroffenen Gebäude wurden evakuiert und

der Bereich um den Brandort wurde weiträumig abgesperrt.

Über 170 Einsatzkräfte waren vor Ort und kämpften um unsere historische Innenstadt.



Unsere Aufgaben bestanden in erster Linie darin, dass unsere Atemschutzgeräte-träger in den Löschangriff gingen, die restlichen Kameraden unterstützten bei der Wasserversorgung, Beleuchtung etc.

Um 2:30 Uhr kam unsere Ablösung und wir konnten die Einsatzstelle verlassen. Dennoch war der Einsatz für viele Kameraden und Kameradinnen noch lange nicht zu Ende.

Für uns war im Feuerwehrhaus angekommen auch noch nicht Schluss. Die Gerätschaften und unser Fahrzeug musste wieder einsatzbereit gemacht werden, um jederzeit für euch da zu sein.

Und so bleibt mir zu sagen, bei der Feuerwehr gibt es kein Feierabend, kein Wochenende oder Feiertag. Wir sind für Euch da, 24 Stunden, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Wir wünschen allen Volkmarshäusern besinnliche und frohe Weihnachten und einen ruhigen Rutsch ins Neue Jahr.

Carina Marschall
Ortsbrandmeisterin



Hallo liebe Volkmarshäuser und ein ganz besonderes Hallo an die Vereinsmitglieder des Feuerwehrvereins Volkmarshausen e.V.

Nach wie vor hat uns Corona voll im Griff. Unsere Vereinsarbeit bestand in diesem Jahr hauptsächlich darin, die Ortsfeuerwehr und ihre Abteilungen mit den nötigsten Wünschen zu unterstützen. Der Satzungszweck des Vereins, die Förderung des Brand- und Katastrophenschutz in Volkmarshausen, war die einzige Aufgabe, die uns verblieben ist.

Es ist letztendlich auch die wichtigste Aufgabe eines Feuerwehrvereines.

Daher meine große Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger an alle Vereinsmitglieder und vor allen an die Personen, die Mitglieder im Verein werden wollen. Bleiben Sie am Ball (am Feuerwehrschauch) auch wenn der gesellige Teil ein bisschen kurz kommt. Die Ortsfeuerwehr benötigt unsere Hilfe ganz besonders in dieser schwierigen Zeit. Wir, die Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt und unseres Ortes benötigen die Freiwilligen Feuerwehren. Vor Corona, nach Corona und natürlich auch während Corona.

Ein Schadenfall kann jeden von uns morgen am Tag treffen. Am Freitag den 06.11.2020 hat um 13.00 Uhr niemand gedacht, dass ein paar Stunden später ein Großfeuer in Hann Münden drei Häuser in der Altstadt zerstört.

Was und wie sich die Feuerwehr in den letzten Monaten verändert hat können sie den entsprechenden Berichten entnehmen.

Ich appelliere daher nochmal an alle Vereinsmitglieder und vor allem an die, die es werden wollen, unterstützt den Feuerwehrverein, wie ihr es bislang getan habt. Helft uns mit eurem Mitgliedsbeitrag die Ortsfeuerwehr Einsatzbereit zu halten.

Nach außen scheint es ruhig in der Vereinsarbeit zuzugehen. Geselligkeiten fanden nicht statt, Öffentliche Feiern oder Feste, auf denen wir sonst zu finden sind, gab es nicht und auch unseren Toilettenwagen konnten Sie die meiste Zeit im Lausewinkel finden.

Letztendlich hoffen wir alle, dass die augenblickliche Situation nicht das neue Normal ist bzw. wird. Wir freuen uns darauf, euch alle bald wieder einer Feier oder anderweitigen Geselligkeit begrüßen zu können.

Bleibt weiterhin Gesund und mit Freude ein Mitglied des Feuerwehrvereins Volkmarshausen. Unsere Freiwilligen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden gehen für euch durchs Feuer.

Ihr Vorstand
Karsten Schießler

Bericht der Kinderfeuerwehr



Liebe Volkmarshäuser Kinder, wir durften endlich wieder Dienst machen. Nachdem wir die Coronaregeln besprochen hatten, ging es an den Schlauchwagen. Wie was das?? Wie heißt die rote Spritze nochmal? Nach kurzen Überlegen fiel es den meisten wieder ein. Unsere kleinen Blitze haben sich so gefreut und hatten sehr viel Spaß.

Leider gibt es nichts Weiteres von uns zu berichten. Die Kinderfeuerwehr ist aber schon sehr gespannt darauf, wenn es dann endlich wieder weiter geht, auch wenn gerade das Covid 19 Virus unseren Alltag bestimmt, freuen wir uns immer wieder über neue Kinder in der Kinderfeuerwehr.



Eure Kinderfeuerwehr Volkmarshausen

Bericht der Jugendfeuerwehr

Hallo Zusammen,

die Jugendfeuerwehr hat nach der langen Corona-bedingten Pause nach den Herbstferien den Dienstbetrieb wieder aufgenommen. Unser Jugendfeuerwehrwart hat den Jugendlichen die Coronahygieneregeln nah gebracht und Dienste zum Atemschutz abgehalten. Leider konnten wir nur 2 Dienste abhalten, da wir den Dienstbetrieb zum November aufgrund der wieder steigenden Infektionszahlen wieder einstellen mussten.

Aber dennoch gibt es was Gutes zu berichten. Die Jugendfeuerwehr hat sogar zwei neue Mitglieder aus der Kinderfeuerwehr übernehmen können. Die beiden sind Feuer & Flamme bei den Diensten.

Wir hoffen, dass wir im neuen Jahr wieder starten können.

*Eure Jugendfeuerwehr
Volkmarshausen*

Handball im
SV Schedetal Volkmarshausen



Handballspielbetrieb 2020/2021:

Der Spielbetrieb sollte zum November starten und unsere Mannschaften (I. Damen in der Landesliga, II. Damen sowie die I. Herren jeweils in der Regionsliga) waren nach der längsten Saisonvorbereitung motiviert und gespannt auf die anstehenden Spiele.

Je näher der Termin rückte, desto schlechter entwickelten sich jedoch die Infektionszahlen. Der Verband (HVN) sowie die HRSN trafen in erster Konsequenz unterschiedliche Entscheidungen zur Verfahrensweise des bevorstehenden Punktspielbetriebes, so dass wir (Hauptvorstand, Spartenleitung, Mannschaften) gemeinsam die Entscheidung getroffen haben, jedem Team die Teilnahme am Spielbetrieb, freizustellen! Die Enttäuschung in den Teams war groß, da die letzte Serie durch die Pandemie abgesetzt wurde und sich alle darauf freuten, sich wieder im Wettkampf gegeneinander zu messen. Dies wich aber der Vernunft sich selber und andere zu schützen!

Die Instanzen (HVN/HRSN) kamen letztlich zu dem Schluss, die Serie bis 31.12.2020 auszusetzen! Da auch der Sport-/Trainingsbetrieb gemäß der

Nds. Verfügung wiedereingestellt wurde, findet z. Zt. nur Individualsport outdoor statt, da kein Trainingsbetrieb stattfindet. Im ersten „Lockdown“ wurden von den Damenteams alternative Trainingsmethoden (u.a. Online-Training mit der Nationalspielerin Shenia Minevskaja) genutzt. Nachdem unser Sportgelände wieder freigegeben wurde, konnten auch dort Einheiten stattfinden. Dies diente zumindest dazu, die Teams zusammenzuhalten und jedem die Gelegenheit zu geben, sich sportlich zu betätigen. Es konnte jedoch nicht den Reiz ersetzen, den der Handballsport (Mannschaftssport) ausmacht! Momentan sind alle Sportanlagen geschlossen. Wann, wie und ob überhaupt die nächste Serie gespielt wird, ist offen. Die Verbände arbeiten an alternativen Möglichkeiten, die selbstredend nur unter Beachtung des Gesundheitsschutzes und weiterem Pandemieverlauf ggf. zur Anwendung kommen. Die Mannschaften sind zur Zeit über eine Sport-App organisiert, bei der sie zweimal die Woche zu einem Onlinetraining zusammenkommen. Die Auswirkungen auf den Sportbetrieb innerhalb eines Vereins und den Verbänden sind auch für den Amateursport gravierend.

Martina Rülke
Spartenleitung Handball

Bericht von der 2. Damen

Die momentane Pandemielage macht es schwer eine Aussage darüber zu machen, ob und wann die 2. Damen in die Saison startet. Die ursprüngliche Planung des Verbandes, die Saison am 01.11.2020 anlaufen zu lassen, wurde durch die anhaltend hohen Infektionszahlen wieder verworfen.

Auch der Trainingsbetrieb wurde komplett für alle Mannschaften eingestellt. Bis dato hatte sich die 2. Damen unter ihrem neuen Trainer Felix Ippensen intensiv auf den Saisonstart vorbereitet.

Einmal pro Woche wurde mit der 1. Damen zusammen trainiert und anschließend gegeneinander gespielt. Beim Training standen hauptsächlich Kondition, Koordination und Technik im Vordergrund, um nach der langen Pause im Frühjahr wieder den Anschluss zu finden. Neben den Trainingsspielen gegen die 1. Damen fanden auch Testspiele gegen die weibliche A-Jugend der JSG statt.

Ein Dank geht an die Sponsoren der 2. Damen: ITEGA, Sporttreff, PUFAS, Fliesen Oase und die Sparkasse Göttingen (ehem. Münden).



Kader Saison 2020/2021:

Trainer: Felix Ippensen

Betreuerin: Alina Wartenberg

Tor: Jaqueline Reuter, Maike Strauß, Jana Waldmann

Rückraum: Alin Backs, Mareike Burg, Anna Fischer, Marie Görtler, Linda Hellfeier, Nike Kaps (auch 1. Damen), Lea Krause, Liv Krause, Pia Krause, Julia Osterwald (auch außen), Franziska Twellmeyer (auch 1. Damen), Jule Urbschat

Außen: Luise Grünewald, Viviane Hübner (auch 1. Damen), Lea Potzern, Pia Seewald, Lisa Steinbrecher

Kreis: Pia Gallo, Sophia Hoffmann, Lisa Koch, Hanna Urbschat

Der Kader soll zudem bei Bedarf mit Spielerinnen der weiblichen A-Jugend erweitert werden, insbesondere auf der Torhüterposition mit Mariola Jerrentrup.

Tina Rülke
Spartenleitung Handball



Seltener Käferfund in Volkmarshausen

Im August wurde in Volkmarshausen eine Käferart entdeckt, die bislang in Südniedersachsen noch nicht nachgewiesen wurde: der **Schmalflüglige Pelzbienen-Ölkäfer** (*Sitaris muralis*).



Dieser kleine, nur ungefähr ein Zentimeter lange Käfer hat eine sehr ungewöhnliche Lebensweise, die nicht nur Insektenfreunde erstaunt: Da er nicht fliegen kann, benutzt er seinen Wirt, die **Pelzbiene als „Lufttaxi“**, um sich weiter auszubreiten:

Im **August/September** krabbeln die Ölkäfer aus den Nestern einer Pelzbienenkolonie. Diese Nester befinden sich beispielsweise in Lehmwänden oder den Lehmfugen alter Fachwerkhäuser. Nach der Paarung legt das Ölkäfer-Weibchen ihre Eier vor das Nest der Pelzbienen ab und stirbt. Die geschlüpften, winzig kleinen Käferlarven überwintern vor den Nesteingängen und warten darauf, dass im **März/April** die ersten Pelzbienen-

Männchen schlüpfen. Mit ihren Klauen krallen sie sich in deren „Pelz“ fest. Per „**Taxi**“ lassen sie sich nun im rasanten Flug zu den Blüten von Frühjahrsblüheren fliegen. An Lungenkraut, Roter Taubnessel oder Lerchensporn erscheinen Tage später auch die Pelzbienen-Weibchen.

Sobald sich das Pelzbienen-Männchen auf den Blüten mit einem Pelzbienen-Weibchen paart, steigen die Ölkäferlarven auf das nächste „**Taxi**“ um und lassen sich wieder zu einer Lehmwand bringen.

Hier hat die Wildbienenmutter bereits für ihren eigenen Nachwuchs ein Nest gegraben und ist nun dabei, es mit Nektar und Pollen zu versorgen. Bevor sie es mit Lehm verschließt, legt sie noch ein Ei hinein und ahnt nicht, dass sie auch eine Ölkäferlarve eingeschleppt hat. Dieser „Kuckuck“ ernährt sich in der nächsten Zeit von dem Vorrat. Zusätzlich frisst er auch noch das Ei seiner Wirtsbiene auf! Nach nur kurzer Entwicklungszeit gräbt sich der Ölkäfer im August aus dem Lehmnest frei und mit etwas Glück kann man ihn in seiner sehr kurzen Lebenszeit als Käfer an einer sonnenbeschienenen Lehmwand entdecken.

Ist das nicht unglaublich?

Christiane Schröter-Kunze

Liebe Volkmarshäuser und Volkmars-
häuserinnen,

gerne möchte ich Euch mitteilen, dass
meine Elternzeit zu Ende ist und ich
nach 20 Monaten Euch wieder gerne
ab 1. November 2020 zur Verfügung
stehe.

Für diejenigen, die mich noch nicht
kennen, möchte ich mich gerne vor-
stellen:



Ich heiße Kristina Bart-Khopta, bin
Physiotherapeutin von Beruf.



Praxis für
Physiotherapie
„Therapiezeit“

Nach erfolgreichem Abschluss der
Bernd-Blindow Schule für Physiothe-
rapie in Bad Sooden-Allendorf im Jahr
2007 habe ich mein Berufsleben als
Physiotherapeutin im Klinikum Lip-
poldsberg gestartet.

Im Oktober 2015 sind wir nach Volk-
marshausen gezogen. Unsere junge,
mittlerweile fünfköpfige Familie fühlt
sich hier sehr wohl und glücklich.

Am 1. August 2017 habe ich meine
Praxis für Physiotherapie „Therapie-
zeit“ im Imkerweg eröffnet, um Euch
die Möglichkeit einer physiotherapeu-
tischen Behandlung im Ort anbieten
zu können.

Ich freue mich sehr auf unser Wieder-
sehen!

Eure Physiotherapeutin
Kristina Bart-Khopta



Anmerkung der Redaktion:

Jeder Volkmarshäuser Betrieb, der
sich hier vorstellen möchte, kann
gerne einen Artikel schicken.

✉ g.surup@gmx.de

Ein Weihnachtsbaum aus dem Reinhardswald ...

... ziert pünktlich zum ersten Advent den Platz vor unserem Dorfgemeinschaftshaus in Volkmarshausen. Am frühen Samstagmorgen machten wir uns auf über die Weser, um im Reinhardswald in der Revierförsterei Waldhaus eine Fichte auszusuchen, die nunmehr schon zum zweiten Mal unserem Dorf einen vorweihnachtlichen Glanz verleihen sollte.

Eine bunte Truppe war mit Schlepper, Gummiwagen und Motorsäge – und natürlich unter Beachtung der coronabedingten Abstandsregeln – unterwegs. Der passende Baum war dank Vorerkundung schnell gefunden und ebenso schnell in die Waagerechte gebracht. Nach einigen Mühen, den Baum auf den Gummiwagen zu ziehen, ging es im gemächlichen Schlepptempo zurück über die Weser ins heimatliche Volkmarshausen, um dort den Baum vor dem Dorfgemeinschaftshaus wieder in die Senkrechte zu bringen.



Gut gestärkt durch Kaffee und frisch gebackenen Kuchen der Bürgermeisterin ging es ans Werk – und einige Zeit, ein paar Kratzer und reichlich Sägespäne später stand er tatsächlich. Trotz Keilen etwas windschief, aber darauf sollte es nach übereinstimmender Meinung nicht ankommen.

Das Forstamt Reinhardshagen freut sich, mit diesem Baum einen kleinen Beitrag zur weihnachtlichen Stimmung in Volkmarshausen zu schaffen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten scheint ein grünes Zeichen der Hoffnung wichtig – Gemeinschaft statt Einsamkeit, Fröhlichkeit statt Trübsinn, Lichterglanz statt Dunkelheit. In diesem Sinne uns allen eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Dr. Markus Ziegeler
Leiter Forstamt Reinhardshagen





Weihnachten

trotz Corona

Wie kann man trotz Corona möglichst vielen Menschen Gelegenheit geben, stimmungsvoll Heiligabend mit der Kirche zu feiern? Wir haben uns entschlossen, die Gottesdienste ins Freie auf den Platz zwischen Kirche und Pfarrhaus zu verlegen.

Wir bieten zwei Gottesdienste für Erwachsene an: von 17:30 bis 18:00 Uhr und von 18:30 bis 19:00 Uhr. Bitte melden Sie sich bis **Sonntag, den 20. Dezember** mit dem untenstehenden Formular im Gemeindebüro an. Dieses Verfahren hat zwei Vorteile: Wir haben Ihre Kontaktdaten und vermeiden, dass zu viele Besucher auf einmal kommen. So können wir die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Dazu gehört natürlich, dass wir auch im Freien den nötigen Abstand einhalten und einen Mund-Nasen-Schutz während des Gottesdienstes tragen. Bitte ziehen Sie sich warm und wetterfest an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Lassen Sie sich überraschen!

Kirsten Kechel



Ich komme mit _____ Personen

17:30 Uhr 18:30 Uhr

Name

Telefon





Ein Weg durch die Weihnachtsgeschichte

Wir laden euch und eure Familie am 24. Dezember zwischen 15:00 und 17:00 Uhr herzlichst ein, mit uns die Weihnachtsgeschichte ganz neu zu erleben.

In kleinen Gruppen werdet ihr auf den Spuren der Vergangenheit wandeln. Zu viel wird jetzt aber nicht verraten, seid gespannt...

Für einen möglichst reibungslosen Ablauf bitten wir um Voranmeldung bei

Stephanie Dockenfuß Tel: 0171-8510735 für den Zeitraum von 15:00 bis 15:45 Uhr

oder bei

Ilona Heil Tel: 0176-52824062 für den Zeitraum von 16:00 bis 16:45 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch bei uns bis Mittwoch, den 16. Dezember 2020.

Wir bitten um pünktliches, aber nicht allzu frühes Erscheinen. Bitte beachtet die Abstandregeln und tragt einen Mund-Nasen-Schutz.

Eure Ilona, Inka und Steffi



Neues aus der Kraft-Werk-Kirche



Ein spannendes Jahr geht zu Ende. 2020 brachte so manche neue Herausforderung mit sich, mit der 2019 wohl niemand gerechnet hätte.

So wie es sicherlich Allen geht, mussten auch wir uns über ganz alltägliche Dinge und Abläufe neu Gedanken machen. Wir haben erlebt, wie dies zu Unsicherheit und Angst führen konnte.

Doch freuen wir uns, dass wir in all dem nach wie vor bei Gott Hilfe finden. Er schenkt einen übermenschlichen Frieden und eine Hoffnung, auch in Zeiten von Corona.

So konnten wir auch in diesem Jahr viele Gottesdienste veranstalten, in denen Menschen neue Kraft geschöpft haben.

Für uns ist es sehr wichtig, Menschen gerade in dieser Zeit und der bevorstehenden Adventswochen zu ermutigen und beizustehen. So hat beispielsweise eine Gruppe unserer Gemeinde Postkarten für Menschen im Krankenhaus geschrieben.

Da die Patienten nur sehr eingeschränkt Besuch empfangen können, wollten wir mit dieser Geste etwas Trost spenden und zeigen, dass jemand an sie denkt. Ebenso wurde für Menschen eingekauft, die dies derzeit nicht selbst können.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr wieder bei der „Aktion Strahlende Augen“ mitgemacht, um Kindern in ärmeren Ländern eine Freude zu bereiten. Für über 30 Kinder wurden Päckchen zu Weihnachten gepackt, die neben Hygieneartikeln und Schreibzeug auch Bonbons und Spielzeug enthalten.

In den Sommermonaten ist eine Gruppe unserer Gemeinde durch die Hann. Mündener Innenstadt gegangen und hat Müll aufgesammelt. Viele Passanten reagierten darauf sehr dankbar. Sie waren erstaunt, dass wir dies ganz freiwillig taten.

Seit der neuen Corona-Maßnahmen für November ist unser Bistro geschlossen und das Café verkauft nur noch Getränke zum Mitnehmen. Es ist unklar, ob die Regeln zur Weihnachtszeit gelockert werden oder nicht. Deshalb stellen wir uns bereits auf verschiedene Umstände ein. Unsere Gottesdienste sind derzeit nach wie vor sonntags um 10:30 Uhr, doch einige Treffen finden online statt.

Ebenfalls haben wir wieder begonnen, auf unserem YouTube-Kanal unsere Predigten hochzuladen.

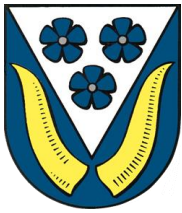
An jedem Adventssonntag wird es ein besonderes Video mit interessanten Geschichten und selbstgeschriebenen Liedern geben. Auf diese Weise möchten wir mit all den Menschen im Kontakt bleiben, die derzeit nicht zum Gottesdienst kommen. Des Weiteren sollen die Videos genauso wie beispielsweise die Postkarten, Trost- und Hoffnungsspender sein.

Jesus sagt von sich, er ist das Licht der Welt. Und genau das wollen wir in dieser dunklen Jahreszeit bringen: das Licht der Hoffnung. Deshalb lautet das Thema unserer Adventszeit „Es werde Licht“.

Wir wünschen allen Volkmarshäusern Gesundheit und dieses Jahr im besonderem Maße eine friedvolle und freudige Weihnachtszeit.

Tabea Salzmann





Veranstaltungen in und für Volkmarshausen...



Die Redaktion wünscht allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund



Impressum

HERAUSGEBER:

Ortsrat Volkmarshausen

(V.i.S.d.P.)

Ortsbürgermeisterin

Gudrun Surup

Sonnenstr. 9, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05541 6392

✉ g.surup@gmx.de

REDAKTIONSTEAM:

T. Dörfler, E. Nieding, F. Nielsen,

G. Surup, K. Walter

nächster Redaktionsschluss: 15.02.2021

DRUCK:

Stadt Hann. Münden

AUFLAGE:

Auflage 400 Stück

Die farbige Ausgabe finden Sie im Internet
unter: www.hann.muenden.de

Die Stadt → Ortschaften → Volkmarshausen
und unter: www.volkmarshausen.com

Lob und Kritik bitte an

Gudrun Surup

✉ g.surup@gmx.de